

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 07.09.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Aufstellung mehrerer Streetbuddies im Zentrum Heusweiler - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Heusweiler
Vorlage: BV/0140/22
- 3 Verwendung Orsratsbudget
 - 3.1 Zuwendungen an Vereine
 - 3.2 Martinsumzug
 - 3.3 Volkstrauertag
 - 3.4 Weihnachtsmarkt
- 4 Neuanlegung von Urnenbodendeckergräber
Vorlage: BV/0145/22
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 07.09.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 07.09.2022 (öffentlicher Teil)

Ratsmitglied, Herr Dr. Steinrücken teilt dem Orsrat mit, dass er die Formulierung des Satzes bei Absatz 3 „Es sind keine Bürger anwesend“ geändert haben wolle.

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 07.09.2022 (öffentlicher Teil) wird in der geänderten Fassung angenommen.

**zu 2 Aufstellung mehrerer Streetbuddies im Zentrum Heusweiler - Antrag
der SPD-Ortsratsfraktion Heusweiler
Vorlage: BV/0140/22**

Der Vorsitzende liest den Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vor und gibt das Wort an Frau Katharina Trauden.

Frau Trauden teilt mit, dass drei Streetbuddies auf Kosten des Ortsrates angeschafft werden sollen. Als Standorte schlägt sie beispielsweise den Überweg in der Trierer Straße vor der Aral Tankstelle sowie in der Nähe der Grundschule Dilsburg vor.

Herr Maas teilt mit, dass er informiert wurde, dass das Aufstellen der Streetbuddies auf öffentlichem Verkehrsraum aus verkehrsrechtlichen Gründen untersagt sei und dies nur auf Privatgrundstücken mit Einverständnis des Eigentümers erfolgen könne.

Herr Dr. Steinrücken spricht sich für eine Sicherung des offiziellen Schulweges aus.

In der nachfolgenden Diskussion spricht sich der Ortsrat für die Anschaffung von drei Streetbuddies à 60 € pro Stück aus, wobei Herr Dr. Steinrücken darauf hinweist, dass beim Kauf darauf geachtet werden solle, dass das Material nachhaltig und stabil sei. Da sich zur Aufstellung bzw. Befestigung der Streetbuddies als auch der hängenden und stehenden Variante sowie der Standorte Fragen stellen, fasst der Ortsrat nachfolgenden Beschluss.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler beschließt, drei Streetbuddies zu je 60 € aus dem Ortsratsbudget zu finanzieren, und bittet die Gemeindeverwaltung um Unterstützung bezüglich der Aufstellung der Streetbuddies.

zu 3 Verwendung Ortsratsbudget

Der Ortsvorsteher geht davon aus, dass die Ratsmitglieder die aktuelle Übersicht des Ortsratsbudgets mit der Einladung erhalten haben. Das Ortsratsbudget beträgt derzeit 12.053,26 €.

zu 3.1 Zuwendungen an Vereine

Herr Maas teilt mit, dass er die Liste mit den Zuschüssen für die Vereine bzw. die Organisationen, analog des vergangenen Jahres, aufgeführt habe.

Er führt aus, dass er die Zuschüsse auf der ersten Seite von 400 € auf 300 € reduziert habe, damit der Ortsrat ein entsprechendes Budget zur Durchführung eines Seniorennachmittages im kommenden Frühjahr habe. Er schlägt vor, einen Betrag in Höhe von insgesamt 7.900 € für die Zuwendungen an Vereine und Organisationen vorzusehen. Es liegen keine Änderungswünsche der Ortsratsmitglieder vor.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler beschließt die Verwendung des Ortsratsbudgets für die Zuwendungen an die Vereine wie folgt:

• Jugendfeuerwehr Heusweiler	300 €
• Heusweiler Karnevalsgesellschaft HKG	300 €
• AC Siegfried 1922 Heusweiler e. V.	300 €
• Judo-und Jiu-Jitsu Club Heusweiler	300 €
• Tennisclub Rot-Weiß Heusweiler	300 €
• DJK Heusweiler Tischtennis	300 €
• Turnverein Heusweiler	300 €
• VfB Heusweiler	300 €
• Verein für Industriekultur und Geschichte	200 €
• Förderverein Ölmühle Berschweiler	200 €
• Förderverein Grundschule Dilsburg	300 €
• Chorgemeinschaft Heusweiler/Eiweiler	200 €
• Musikgruppe Schalom	300 €
• Heimatkundlicher Verein Köllertal	200 €
• Zupforchester Heusweiler/Dilsburg	200 €
• Kneipp Verein Heusweiler	200 €
• Ev. Bläserkreis Heusweiler	200 €
• Schiller-Chor Friedrich Schiller Schule	300 €
• Schützenverein Hubertus Heusweiler e. V.	200 €
• Obst- und Gartenbauverein Heusweiler e. V.	200 €
• Jugendarbeit ev. Kirche	200 €
• Jugendarbeit kath. Kirche	200 €
• THW Jugend Heusweiler	300 €
• Jugendkreis ERS Heusweiler	200 €
• DRK Heusweiler Jugendarbeit	300 €
• Kath. öffentliche Bücherei	200 €
• Dorfgemeinschaft Hirtel e. V.	200 €
• Frau Monika Pfister, Holzer Straße 57	200 €
• Förderverein der Johann - Wolfgang von - Goethe - Schule	300 €
• Osteomyelitishilfe e. V.	300 €
• AWO Ortsverband Heusweiler	200 €
• Naturschutzbeauftragte	200 €

Gesamtsumme: 7.900 €

zu 3.2 **Martinsumzug**

Der Vorsitzende führt auf, dass es einen Martinsumzug in der katholischen Kirche am 11.11.2022 um 18.00 Uhr und einen Martinsumzug bei der Feuerwehr in Berschweiler am 12.11.2022 um 18.00 Uhr geben werde. Er teilt mit, dass er, wie im vergangenen Jahr, insgesamt 620 Martinsbrezeln bei der Bäckerei Lava bestellt habe. Der Stückpreis liege bei 1,45 €, so dass mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 899 € zu rechnen sei.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler beschließt, die Kosten für die Martinsbrezeln (insgesamt 620 Stück) in Höhe von 899 € aus dem Ortsratsbudget zu zahlen.

zu 3.3 Volkstrauertag

Herr Maas teilt mit, er habe bei Blumen Spatzl zwei Kränze für den Volkstrauertag anfertigen lassen. Ein Kranz sei für Dilsburg und einer für das Ehrenmal in Heusweiler. Die Kosten für beide Kränze zusammen würden sich auf 240 € belaufen. Er informiert, dass Herr Ulrich Krebs, in Vertretung des VDK in der Kirche noch ein paar Worte sagen wolle, was Herr Maas zuvor mit dem Bürgermeister abklären wolle.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler beschließt, die Kosten für zwei Kränze zum Volkstrauertag in Höhe von 240 € aus dem Ortsratsbudget zu zahlen.

zu 3.4 Weihnachtsmarkt

Der Vorsitzende erläutert, dass für den Weihnachtsmarkt Kosten in Höhe von ca. 1.000 € veranschlagt würden, die sich aus den Kosten der GEMA, der Versicherung und der musikalischen Untermalung durch Herrn Patrick Metzner aufgliedern. Die Anmeldung zur GEMA sei, analog den Angaben aus 2019, erfolgt. Er teilt mit, dass nach Abzug der Ausgaben ein Restbudget von 2.013,26 € zur Verfügung stehe. Da ein Drittel des Haushaltsansatzes ins nächste Jahr übernommen werden dürfe und der Betrag darunterliege, sei eine Übertragung möglich.

Er informiert, dass es derzeit 16 Interessenten für den Weihnachtsmarkt gebe. Um eine Genehmigung für die Veranstaltung zu erhalten, müsse ein Antrag beim Regionalverband gestellt werden. Erst nach erteilter Genehmigung durch den Regionalverband, dürfe Herr Wirbel vom Ordnungsamt der Gemeinde eine verkehrsrechtliche Anordnung ausstellen. Die Kosten für die Genehmigung des Weihnachtsmarktes würden sich auf 40 € belaufen und seien ebenfalls aus dem Ortsratsbudget zu entrichten. Er gibt bekannt, dass für den Weihnachtsmarkt noch ein interessantes Angebot für den Transport und Aufbau der Buden gekommen sei und werde hierüber im nichtöffentlichen Teil unter Mitteilungen und Verschiedenes berichten.

Auf die Frage von Herrn Dr. Steinrücken, ob Herr Wirbel als Verantwortlicher für die Sicherheit des Weihnachtsmarktes gewonnen werden konnte, antwortet der Vorsitzende, dass Herr Wirbel dies übernehmen werde.

Von Frau Heimes-Vogel nach dem Angebot der Vereine befragt, teilt der Vorsitzende mit, dass dies am 15.11.2022 im Marineheim besprochen werde.

zu 4 Neuanlegung von Urnenbodendeckergräber

Vorlage: BV/0145/22

Herr Maas erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass er den Entwurf, als eine neue Variante zu dem geschwungenen Grabfeld, gut finde.

Frau Heimes-Vogel hält den Beschlussvorschlag für sehr sinnvoll, da die Urnenbodendeckergräber sehr gefragt seien.

Herr Dr. Steinrücken bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an den Bäumen, die in den Dreiecken stehen, eine Urnenbestattung möglich sei. Weiter merkt er an, dass der Baum in der Mitte des Grabfeldes ausreichend Wurzelraum erhalten sollte.

Herr Bernauer fragt, warum auf den Außenseiten von den Dreiecken keine Gräber vorhanden seien. Er sagt, dass er an jeder Ecke einen Baum pflanzen würde.

Frau Heimes-Vogel sagt, dass schon etwas grün vorhanden sein solle und der Trend dazu übergehen werde, dass die Friedhöfe eher aussehen wie eine Parkanlage.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler stimmt dem Bau von Urnenbodendeckergräber auf dem Friedhof in Heusweiler entsprechend des vorgelegten Entwurfes und des vorgegebenen Standortes zu.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Heusweiler beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob an den in der Zeichnung angedachten Bereichen zur Baumbepflanzung Urnenbestattungen möglich seien. Des Weiteren sollen an jeder Ecke der Grabreihen weitere Bäume angepflanzt werden, um den Charakter einer Baumallee zu gewinnen.

zu 5 **Mitteilungen und Verschiedenes**

zu 5.1 **Doppelhaushalt 2023/2024**

Der Vorsitzende verliest aus dem Beschlussauszug von Frau Ursula Mack und teilt mit, dass alle Anträge aufgelistet seien, die der Ortsrat in der letzten Sitzung beschlossen habe.

zu 5.2 **Fahrradschutzstreifen in der Illinger Straße**

Herr Maas führt auf, dass der Gemeinderat beschlossen habe, den Fahrradschutzstreifen in der Illinger Straße auf den Weg zu bringen. Er teilt mit, Herr Pfitzner vom Landesbetrieb für Straßenbau sei hierfür zuständig und die Planung befinde sich in Arbeit. Er gehe davon aus, dass der Ortsrat in einer der nächsten Ortsratssitzungen hierüber Bescheid erhalten werde.

zu 5.3 **Containerstandort "Am Wittum"**

Der Ortsvorsteher bezieht sich auf die E-Mail von Herrn Sauer, betreffend den Containerstandort „Am Wittum“ und teilt mit, dass der neue Standort eingezäunt wurde und die Container in einer Reihe aufgestellt seien. Dies führe dazu, dass vorwiegend die ersten vier zugänglichen Papiercontainer genützt würden, so, dass

wenn diese voll seien, alles im Eingangsbereich abgeladen werde, obwohl die hinteren Container frei seien.

Frau Heimes-Vogel teilt mit, dass die Einzäunung kontraproduktiv sei.

Herr Bernauer verweist auf das zusätzliche Problem, dass der Wertstoffhof seit einer Woche geschlossen habe. Auch sei die erforderliche Terminabsprache beim Wertstoffhof nicht bürgerfreundlich.

Frau Heimes-Vogel spricht sich für eine Rückkehr zu den Öffnungszeiten vor Corona aus.

Herr Maas teilt mit, dass nach Rücksprache mit Frau Nowack eine weitere Öffnung zur Rückseite der Einzäunung als nicht sinnvoll erachtet werde.

Auf die Frage von Herrn Sauer, ob diese Planung im Ortsrat Heusweiler gewesen sei, teilt der Vorsitzende mit, dass es diesbezüglich einen Ortstermin gegeben habe, an dem Herr Dr. Steinrücken stellvertretend für Herrn Maas teilgenommen habe. Er verweist weiter, auf einen Artikel in der Heusweiler Wochenpost, der darauf hinweise, dass illegale Müllablagerungen unter Strafe gestellt würden. Es sollte weiterhin ein Schild angebracht werden, dass lt. Polizeiverordnung illegale Müllablagerungen jeglicher Art verboten seien.

zu 5.4 Termin nächste Ortsratssitzung

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass die nächste Ortsratssitzung für den 14.12.2022 vorgesehen sei. Er führt auf, dass er für diesen Tag die Vereine einladen wolle, um die Zuwendungen persönlich überreichen zu können. Im Zuge dessen wolle er den Vereinen die neuen Ortsratsmitglieder vorstellen und hinterfragen, ob Probleme vorhanden seien, die vom Ortsrat gelöst werden können. Da hinsichtlich des Termins Zustimmung seitens der Ortsratsmitglieder signalisiert werde, soll die Sitzung um 17:00 Uhr beginnen. Die Vereine würden für 18:00 Uhr eingeladen, so dass das Abschlussessen des Ortsrates im Anschluss stattfinden könne.

zu 5.5 Alltagsradverkehr, Antrag der SPD

Der Vorsitzende spricht den noch offenen Antrag der SPD hinsichtlich des Alltagsradverkehrs an, welcher im Januar 2023 beraten werden könne. Als mögliche Ortsratstermine schlägt er den 11.01.2023, 18.01.2023 oder 25.01.2023 vor.

Herr Sauer teilt mit, dass er am kommenden Tag mit Herrn Florian Gebel, dem Radkoordinator des Umweltministeriums, einen Termin, für den Vortrag im Ortsrat zum Thema Alltagsradverkehr, abstimmen wolle. Sobald ein Termin feststehe, wolle er den Ortsvorsteher hierüber informieren.